



Für die Rubrik  
«eingesandt»  
suchen wir Tipps,  
Anregungen sowie Auf- und  
Ausgefallenes.  
Hinweise an: [info@werken.ch](mailto:info@werken.ch)  
Geeignete Einsendungen  
können hier oder auf  
werken.ch veröffentlicht  
werden.

VON SIMONE ZIHLER  
(TEXT UND FOTOS)

# STABILE DIY- PFLANZKISTE



Als Gruppe von Urban-Gardening-Interessierten möchten wir auf dem zwischengenutzten Werkhof im Basler Gundeli mehr Raum für Pflanzen schaffen, aber das Budget ist begrenzt. «Baue aus vorhandenem Holz eine Pflanzkiste, die dem Wetter während einiger Jahre standhält und genug Stabilität aufweist, um ca. 200 Liter Erde zu fassen – dies mit möglichst wenig Geld», lautet somit die Aufgabe.

Bauanleitungen aus dem Internet gibt es zuhauf. Viel wichtiger ist jedoch, die erst vage Idee zu Papier zu bringen, die endgültigen Masse für den geplanten Ort zu besprechen und sie für alle festzuhalten. Die ausrangierten Fichtenholzplatten des schwedischen Möbelhauses zersägen wir und schrauben sie neu zusammen. Anschliessend versehen wir die Aussenseite sowie den oberen Rand mit einer Schutzlasur. So sollten hier grundsätzlich nur ungiftige Mittel zur Anwendung kommen. Damit die Pflanzkiste aber nicht zu schnell morsch wird, kleiden wir sie innenseitig mit Folie aus: Dies geht mit der Noppenfolie bzw. der sogenannten Drainagefolie – die genoppte Seite kommt nach aussen! – aber auch alte Blachen funktionieren erfahrungsgemäss gut. Für die oberen Enden, bei denen das Regenwasser in das stirnseitige Holz eindringen könnte, fertigen wir aus leeren Energy Aludosen passende Pfostenkappen. Ein DIY-Filmchen auf Youtube hilft uns dabei. Am Schluss kommt die Pflanzkiste auf Steine, damit sie keinen Kontakt zum Boden hat: So kann das Wasser besser zur Strasse hin ablaufen und das Holz hält länger.